



**Familienhilfe**  
Lateinamerika & Osteuropa e.V.

# informiert

+ + NEWSLETTER 4 + +

Guatemala im April 2007

## Zum Bowling mit deutschem Besuch und Jugendlichen von PROCEDI

Dank der Spende durch Freunde von Christina Repp, ehrenamtliche Mitarbeiterin im Vorstand und im Projekt, war es uns möglich mit 11 Jugendlichen der Sekundarstufe sowie dem deutschen Besuch (Eltern von Saskia Schneider, Bruder und Vater von Christoph Senft) zum Bowling Spielen in die Zone 15 zu fahren. Die vier gebildeten Teams traten gegeneinander an und gaben sich eine Stunde lang dem Wettkampf hin. Alle hatten sehr viel Spaß und auch die Sprachbarriere der deutsch-guatemalteken Teams stellte kein Hindernis dar. Ganz im Gegenteil, es wurde begeistert geklatscht, wenn ein Spieler einen Strike oder Spare erbowlte. Die anfängliche Befangenheit der Jugendlichen wandelte sich schnell in Begeisterung und Ausgelassenheit um.

Zum Abschluss gab es ein gemeinsames Mittagessen, wobei die Guatemalteken Chikenburger und die Deutschen Fleischburger bevorzugten. Dies sind die feinen, kleinen Unterschiede der Kulturen.

Der Dank gilt den Spendern, die den Jugendlichen von PROCEDI einen etwas anderen Vormittag ermöglichen.

Saskia Schneider



Guatemala im April 2007

## Geburtstagsfeier auf guatemalteckisch

Unser Praktikant, Christoph Senft, wurde am Montag 23 Jahre alt. Dazu veranstalteten die Kinder und das Team von PROCEDI eine Ueberraschungsparty. Der Salon des Viertels wurde reserviert, da dieser genug Platz fuer 60 Kinder und 2 Piñatas bot. Als Christoph nichts ahnend den geschmueckten Raum betrat, fingen die Kinder der ersten, zweiten und dritten Klasse an zu singen. Sie hatten zuvor extra ein Lied mit ihrer Lehrerin Gloria eingeuebt und die vierte, fuenfte und sechste Klasse ueberhaeuft Christoph mit kleinen Geschenken und selbstgebastelten Karten. Danach kam die Piñataschlacht. Christoph hatte 2 Piñatas, eine fuer Jungen und eine fuer Maedchen besorgt. Piñats duerfen an einer Geburtstagsfeier in Guatemala nicht fehlen. Den Geburtstagskuchen gab es im Anschluss fuer alle und danach wurde Salsa, Merengue und Regetón getanzt, wobei die Erwachsenen hier immer wieder etwas von den Kindern lernen koennen.

Als alle Kinder gegangen waren, bestellte Christoph noch zwei grosse Pizzen fuer die Mitarbeiter, seinen Vater und seinen Bruder sowie einige Muetter des Projekts.

Dies war ein schoener Ausklang seiner Geburtstagsfeier, die auch gleichzeitig sein Abschlussfest darstellte, da er nur noch am Freitag im Projekt sein wird, worueber die Mitarbeiter und Kinder von PROCEDI sehr traurig sind.

Saskia Schneider

